

# Evangelischer Gemeindebote

71. Jahrgang Nr. 2/2022

Mai 2022 bis Juli 2022



*Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der  
Gemeinschaft und im Brobrechen und im Gebet. Apg 2,42*

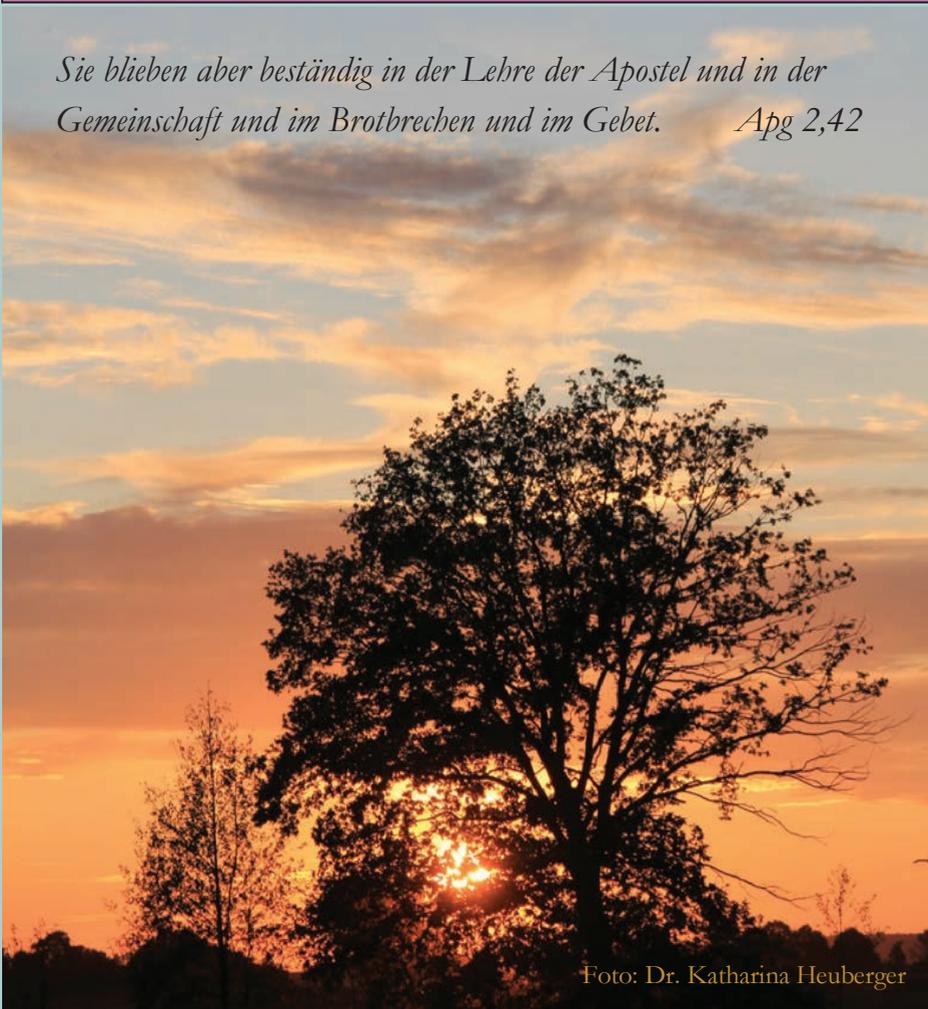


Foto: Dr. Katharina Heuberger

## Auf ein Wort

---

Liebe Gemeinde,

der Bibelvers, den Sie auf dem Titelblatt lesen konnten, ist seit jeher mein Lieblingsresultat des Pfingstwunders. Menschen, die sich vorher nicht verstanden haben, werden — fast notgedrungen — durch die Ausgießung des Heiligen Geistes zusammengeführt. Die Sprachbarriere ist abgebaut und es folgt daraus die schönste Konsequenz: Eintracht und Gemeinschaft, Besinnung auf das, was die Versammelten eint, nämlich ihr gemeinsamer Glaube. Da scheint es schlüssig, dass Pfingsten als ein Wunder bezeichnet wird. Schließlich könnte aus der Möglichkeit der Verständigung auch Streit und Diskussion entstehen.

An Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag. Doch wenn ich mich so umhöre, ist in unserer Gemeinde wenig Feierlaune spürbar. Das hat mit Sicherheit mit den Folgen der Pandemie zu tun, doch auch mit der angespannten Personallage in unserer Gemeinde. Und hier ist auch keine Besserung in Sicht. Mein amtsärztliches Kontaktverbot endet zwar, doch ich verabschiede mich in den Mutterschutz und in die Elternzeit, um für meinen zweiten Sohn da zu sein, und Pfarrer Greinke ist mehr und mehr in anderen Gemeinden als „Springer“ gebraucht.

Ein beliebtes Bild von Gemeinde ist das des Hirten, der über die Schafherde wacht. Es ist ein starkes Bild und strotzt vor Symboltracht, doch ich mag es nicht so besonders. Es ist mir viel zu einseitig. Schafe können nicht durch Sprache kommunizieren, sind vollends auf die Fürsorge des Hirten angewiesen. Das Bild macht Sie, die Gemeinde, viel zu klein. Ohne Gemeindeglieder kann eine Gemeinde nicht existieren. Von daher möchte ich Sie daran erinnern, dass Sie eine wichtige Aufgabe innehaben: Erst Sie hauchen der Gemeinde das Leben ein! Die personelle „Durststrecke“ muss also nicht bedeuten, dass alles flach fällt, sondern dass unsere Gemeinde mit Ihrer Initiative weiter voller Leben ist.

Ich kann Ihnen sagen, dass ich voller Tatendrang nach einem Jahr Baby-pause zurückkehren werde. Bis dahin segne und behüte Sie Gott auf Ihren Wegen durchs Leben und schenke Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

Herzliche Grüße

*Ihre Annalena Hardinge*

### Frauen aller Konfessionen luden ein

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen am 4. März 2022 wurde von Seiten unserer Gemeinde an zwei Orten gefeiert: in der Stadtpfarrkirche in Vilshofen und in der katholischen Ferialkirche Sankt Hartmann und Hl. Herz Jesu in Oberpolling, einem Ortsteil von Fürstenstein.



Foto: Ulrike Lau-Hartl

Jedes Jahr und wechselnd in verschiedenen Kirchengemeinden wird die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung begangen. Unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ gestalteten Frauen aus England, Wales und Nordirland die Gottesdienstordnung.

Das WGT-Team Oberpolling hatte den Altarbereich mit vielen bunten Tüchern und zahlreichen landestypischen Symbolen verziert. Frauen der gast-

gebenden Kirchengemeinden erzählten unterschiedlich berührende Hoffnungsgeschichten, die mit Hilfe Gottes zum Guten wurde. Zahlreiche Gottesdienstteilnehmer nahmen an dieser besonderen Weltgebetstagsliturgie teil und natürlich sangen alle (Mundschutz) mit musikalischer Gitarrenbegleitung die wunderschönen ausgewählten Lieder. Gerüstet mit einem kleinen Beutel Samen, WGT-Bändchen und Teebeutel und einem Abendsegen durch Herrn Dekan Johannes Graf endete dieser wohlgelungene Gottesdienst. Dem Bibeltext nach Jer 29,14 wird Gott unser Schicksal zum Guten wenden, denn gemeinsam soll der Samen der Hoffnung in unserer Welt ausgesät werden, den Gott wachsen lässt.

*Ulrike Lau-Hartl*

## Rückblick (Fortsetzung)

### Evangelischer Gottesdienst im Katharina-von-Bora-Haus in Eging am See

Am Sonntag, den 23. Januar 2022, fand im Katharina-von-Bora-Haus ein Gottesdienst mit besonderer musikalischer Unterstützung an unserer Orgel statt. Herr Karl Segl sen. verzauberte mit seinen gespielten und



Foto: Ulrike Lau-Hartl

gesungenen Liedern die anwesenden Gottesdienstteilnehmer. Mit seiner markanten Stimme und den ausgewählten christlichen Liedern berührte Herr Segl die Herzen der Anwesenden. Lieder wie „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“, „Ich glaub an mein Hergod“ und vor allem „Schenk mir Zeit“ ließen so

manche „Freudentränen“ in den Augenwinkeln hervortreten. Im Namen unserer Kirchengemeinde nochmals ein herzliches „Vergelt`s Gott“ dafür. So möge jeder kommende Tag Ihnen, Herr Segl, glückliche Stunden schenken, die Sie das ganze Jahr begleiten.

*Ulrike Lau-Hartl*

## Diakonie Katastrophenhilfe

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1

**Stichwort: Ukraine Krise**

Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)

Sie haben ein freies Zimmer oder eine freie Wohnung und möchten diese Objekte Geflüchteten zur Verfügung stellen? Dann können Sie dies der Stadt Vilshofen mitteilen ([www.vilshofen.de](http://www.vilshofen.de); 08541/208-0). Für Ihre Hilfe vielen Dank im Voraus!

## Das Kirchenjahr im Wechsel der Zeiten

---

**Das Kirchenjahr** vom 1.Advent bis zum Pfingstfest war wesentlich bestimmt durch die drei großen Feste, die mit dem Leben, Wirken, Leiden, Auferstehen Christi und seinen Folgen zu tun haben:

Christfest, Karfreitag und Auferstehungsfest, Pfingstfest.

Es folgt danach der Sonntag Trinitatis (=Dreieinigkeit), eigentlich auch ein besonderer Festtag, an welchem die Erkenntnis gefeiert wird, die uns Gott über sich selbst offenbart hat: Er ist ein heiliger, einziger und einiger Gott, wenngleich er sich für unsere Erkenntnismöglichkeiten entfaltet in:

Gott Vater als Schöpfer, Bereiter und Befreier,

Gott Sohn als Retter und Erlöser,

Gott Heiliger Geist als Beistand, Tröster und Berater.

Freilich ist Gott viel mehr als wir je verstehen können. Deswegen sollen wir uns auch kein Bild von ihm machen. Aber er will, dass wir ihn kennenlernen. Das soll Folgen haben – auch im Sinne des Kirchenjahres.

*Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / o Segensbrunn, der ewig fließt:/ durchfließ  
Herz, Sinn und Wandel wohl, / mach uns deins Lobs und Segens voll!*

Nach dem Trinitatisfest folgen je nachdem, wann der erste Frühlingsvollmond war, bis zu 24 Sonntage, die man einfach numerisch zählt: 1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Sonntag nach Trinitatis usw.

Diese Sonntage entfalten die Bedeutung unseres Glaubens an den dreieinigen Gott in den vielen Zusammenhängen unseres Lebens:

1. Die Bedeutung der Nachfolger Jesu.
2. Jesus lädt ein, sich bei ihm zu entlasten.
3. Jesus sucht und rettet die Verlorenen.
4. Wir Christen sind dazu berufen, einander zu unterstützen.
5. Gott macht uns glücklich durch die Gabe des Glaubens.
6. Wir Christen gehören durch die Taufe zu Christus.
7. Wir Christen sind Bürger des Reiches Gottes.

Diese 7 Entfaltungen unseres christlichen Glaubens wollen uns ermutigen, das Sonntag für Sonntag zu feiern. (Fortsetzung folgt.)

*Manfred Greinke*

## **Konfirmation in der Abteikirche Schweiklberg**

---

### **Regionale Kooperation in der Konfiarbeit**

Im letzten September haben wir in unserer Gemeinde neue Wege in der Konfiarbeit eingeschlagen. Wir kooperieren mit unseren Nachbargemeinden Aidenbach und Ortenburg und tragen den Konfiunterricht gemeinsam. Dies ist zum einen dem Streben nach immer mehr regionaler Kooperation angesichts der zunehmenden Personalknappheit geschuldet, andererseits auch den immer kleiner werdenden Konfigruppen. So war es dann doch eine große Überraschung, als sich insgesamt 35 Konfirmand\*innen aus allen drei Gemeinden zum Konfiunterricht anmeldeten und hat Pfrin. Dr. Tanja Seidl, Pfr. Johannes Hofer und mich sehr gefreut! Nun konnte es in großer und fröhlicher Gruppe beim ersten Treffen in Vilshofen starten. Mit dabei sind Monat für Monat die engagierten und begeisterten Konfileiter\*innen, 15 Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren aus unseren Nachbargemeinden, die den Konfiunterricht mitgestalten, aber auch mitplanen und entwickeln — eine große Bereicherung für die Konfis, da sie so mit jungen, im Glauben verankerten Menschen in Kontakt sind!

Obwohl die Fahrdistanzen so deutlich größer sind, sprechen die vielen positiven Rückmeldungen von Konfis und Eltern für den eingeschlagenen Weg. Gerade auch die schwierige Personalsituation in unserer Region hat so ein Fortbestehen des Konfiunterrichts auch während meines Kontaktverbots ermöglicht. Dafür bin ich von Herzen dankbar!

*Annalena Hardinge*

### **Konfirmation 2022 am Schweiklberg**

In diesem Jahr sind wir mit dem Gottesdienst zur Konfirmation Gäste in einer ungewohnten Umgebung, die „Umstände“ — auch die unsichere Coronasituation — ergaben die Besonderheit.

Die Benediktinerabtei Schweiklberg ist am Tag „Christi Himmelfahrt“ der Ort, an dem unsere Gemeinde mit ihren Konfirmand\*innen und ihren Familien und Gemeindemitgliedern die ökumenische Gastfreundschaft in der Klosterkirche wahrnehmen darf. Für die unkomplizierte Zusage und Unterstützung bedanken wir uns bei der Klostergemeinschaft und besonders beim Prior Administrator Pater Richard Multerer.

## Konfirmation in der Abteikirche Schweiklberg



Foto: Abtei Schweiklberg

Der Kirchenraum ist hell und einladend, die Klais-Orgel ein Klangerlebnis. Das Christusbild in der Apsis ist besonders. Man hat unwillkürlich den Eindruck, als schaue Christus die Menschen im Kirchenraum an, egal, wo sie sich gerade befinden. Er sitzt zwischen dem Symbol des Heiligen Geistes, der Taube, und der Erde zu seinen Füßen. Die linke Hand hält das Wort Gottes, die rechte Hand hat eine Segenshaltung. Wenn man in die Kirche tritt, richtet sich unser Blick auf das Kreuz, dieses liegt in direkter Blickachse zur Erdkugel – welche Symbolik! Die Konfirmand\*innen und nahe Angehörige dürfen im Chorgestühl sitzen, das eigentlich der Platz für die Klostergemeinschaft ist. Vielleicht schaut man-

cher Gast etwas genauer hin, denn als Gestaltungselemente finden sich auch für uns „Protestanten“ vertraute Symbole im Altarbereich und an den Sitzplätzen. Der Fisch, die Ähre, die Traube, der Name Jesu als griechische Buchstabenfolge IHS, das Kleeblatt als Symbol der Dreifaltigkeit und viele andere bildhafte Darstellungen in Beziehung zum Leben und Glauben. Auch die farbigen Fenster, besonders jenes mit der Pfingstsymbolik (Herabfließen des Heiligen Geistes) können wir auf uns wirken lassen.

Der Tisch des Herrn, an dem wir unser Abendmahl feiern können, sollte uns an diesem besonderen Tag an die Gemeinsamkeiten der christlichen Kirchen erinnern.

So wünschen wir den Konfirmand\*innen beim Bekennen ihrer durch die Taufe gegründeten Zugehörigkeit zur Gemeinschaft aller Christen einen gesegneten Gottesdienst, einen guten Tag im Kreise der Familien und Paten und alles Gute für den weiteren Lebensweg!

*Dr. Christine Boenninghausen*

## Gottesdienste

Datum	Vilshofen	Eging
<i>Monatsspruch Mai 2022:</i>		
<b>Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Johannes 2</b>		
01. Mai Misericordias Domini	9:00 (AM) + KK Schmidt	
08. Mai Jubilate	9:00 Greinke	10:45 (AM) Greinke
15. Mai Kantate	10:00 Greinke	
22. Mai Rogate	09:00 Bachmayer	10.45 Haddad
26. Mai Christi Himmelfahrt	Konfirmation, Abteikirche <b>Schweiklberg</b> 11:00 Hofer	
29. Mai Exaudi	9:00 Sebastian	
<i>Monatsspruch Juni 2022:</i>		
<b>Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hoheslied 8,6</b>		
05 Juni Pfingstsonntag	9:00 (AM) + KK Greinke	10:45 (AM) Greinke
06. Juni Pfingstmontag	11:15 <b>Hofkirchen</b> Greinke	
12. Juni Trinitatis	9:00 Greinke	10:45 Haddad
19. Juni 1. So. n. Trinitatis	10:00 Haddad	
26. Juni 2. So. n. Trinitatis	Regionaler Gottesdienst im Grünen in <b>Hinterhainberg</b> Adresse: Obstgarten beim Lukas, Hinterhainberg 10, 94496 Ortenburg 10:00 Hofer, Greinke <b>siehe S. 10</b>	

## Gottesdienste, Termine

<i>Monatspruch Juli 2022:</i>		
<b>Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Ps 42,3</b>		
03. Juli 3. So. n. Trinitatis	9:00 (AM) + KK Greinke	
10. Juli 4. So. n. Trinitatis	9:00 Greinke	10:45 Greinke
17. Juli 5. So. n. Trinitatis	10:00 Haddad	
24. Juli 6. So. n. Trinitatis	9:00 N.N.	10:45 N.N.
31. Juli 7. So. n. Trinitatis	9:00 Sebastian	
<i>Monatspruch August 2022:</i>		
<b>Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. 1. Chronik 16,33</b>		
07. August 8. So. n. Trinitatis	9:00 (AM) + KK Greinke	
14. August 9. So. n. Trinitatis	9:00 Greinke	10:45 Greinke

Legende: AM = Abendmahl; KK = Kirchenkaffee (Auch im Katharina-von-Bora-Haus findet immer wieder spontan Kirchenkaffee statt.)

## Termine und Veranstaltungen

Kontaktgruppe für seelisch belastete Menschen mit Helmut Reif (Diakonie, Tel. 0851/5606-115): 02./30. Juni; 14./28. Juli; 11./25. August

Termine rund um die Konfirmation: Konfitag: 14. Mai (9 bis 12:30 Uhr); Freizeit: 06. bis 08. Mai; Stellprobe für die Konfirmation: 25. Mai um 16 Uhr in der Abteikirche Schweiklberg (ab 17 Uhr findet die Stellprobe mit den Paten statt); **Die Konfirmation ist auch ein Gottesdienst für die Gemeinde. Herzliche Einladung!**

## Termine (Fortsetzung)

---

Geburtstagsfeiern: Für die „Geburtstagskinder“ des jeweiligen Monats soll im Folgemonat ein gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus in Vilshofen stattfinden. Hierfür werden noch Freiwillige gesucht, die beim Aufbau mithelfen oder einen Kuchen backen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Ulrike Lau-Hartl (ulrike.lau-hartl@elkb.de; +49 1512 09 14 952). Eine Einladung zur Geburtstagsfeier für die Jubilare des jeweiligen Monats geht Ihnen mit Ihrer Grußkarte zu.

Regionaler Gottesdienst im Grünen: In Kooperation mit unseren Nachbargemeinden Aidenbach und Ortenburg findet im Juni wieder der gemeinsame Gottesdienst unter freiem Himmel (am 26.06., siehe S. 8) statt. Während unsere Gemeinde im letzten Jahr einfach nur genießen durfte, mit Organisation aus Aidenbach und Predigt aus Ortenburg, wechseln nun die Rollen. So kümmert sich die Ortenburger Gemeinde um die Logistik, während Pfr. Greinke die Predigt halten wird.

Bitte informieren Sie sich auch über den **Kirchlichen Anzeiger** (VA), den **Schaukasten, vilshofen\_evangelisch** (Instagram) sowie...

## Unsere Homepage: [www.vilshofen-evangelisch.de](http://www.vilshofen-evangelisch.de)

HERZLICH WILLKOMMEN — so werden Sie auf der Startseite unserer Homepage begrüßt. Sie ist ein wichtiges Kommunikationswerkzeug, um uns als Gemeinde zu präsentieren. Die Homepage wird regelmäßig gepflegt, damit alles auf dem neusten Stand ist.

Wechselnde Bilder zeigen auf der Startseite die Erlöserkirche und das Katharina-von-Bora-Haus. Dort ist auch die Entstehungsgeschichte der Kirchengemeinde zu finden. Unter „Geistliche Impulse“ hören und lesen Sie wöchentlich neue Andachten zum aktuellen Wochenspruch mit Orgelvor- und nachspiel. Unter „Aktuelle Veranstaltungen“ können Sie sich informieren, was in unserer Gemeinde ansteht. Der Trend, Gottesdienste online zu stellen, wurde von unseren Gemeindemitgliedern sehr positiv aufgenommen. Per Mausclick können Sie unter „Gottesdienste online“ den Gottesdienst direkt in den eigenen Wänden verfolgen. Für Wissenswertes und Informatives steht ein „INFO“-Reiter zur Verfügung. Wer gerne den Gemeindeboten am PC liest, kann diesen auch auf der Homepage finden. Schauen Sie also sehr gern mal vorbei!

*Ulrike Lau-Hartl*

## Aus dem Leben der Gemeinde

### Karin Poxleitner ist neue Mesnerin in Vilshofen

Seit Anfang diesen Jahres hat unsere Gemeinde eine neue Unterstützung beim Kirchendienst in Vilshofen: Karin Poxleitner. Als im Gottesdienst abgekündigt wurde, dass eine neue Mesnerin gesucht wird, stupste sie



Foto: privat

ihre Tochter, eine unserer aktuellen Konfis, in die Seite und meinte: „Das wäre doch was für dich!“ Es ist eine glückliche Fügung für uns, diese freundliche, zugewandte und engagierte Frau gewonnen zu haben! Seit ihrer Kindheit ist Karin Poxleitner dem Glauben tief verbunden und stolz darauf evangelisch zu sein.

Karin Poxleitner lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Windorf. Sie arbeitet mit großer Freude und Hingabe in den Donauhof-werkstätten Passau. Ansonsten hat ihr das Leben gezeigt, dass es gut tut im Moment zu leben. So plant sie gerne Unternehmungen mit ihrer Familie und bereist die Welt.

*Annalena Hardinge*

### Gemeindestatistik für das Jahr 2021

Gemeindeglieder:	2114
Austritte:	27
Aufnahmen:	3
Bestattungen:	23 (+6 von außerhalb)
Konfirmationen:	7 (+1 von außerhalb)
Taufen:	6 (+1 von außerhalb)

# Unsere Konfis 2022

---



Unsere Konfis — das sind 18 freine Jugendliche, die sich voller AuGlauben und Leben auseinander helfend in unserer Gemeinde einreichern:

*Lea Burkhardt*

*Leon Burkhardt*

*Fabio D'Elia*

*Mia Dühr*

*Fynn Gebhard*

*Lukas Hildermann*

*Severin Kühnert*

*Dominik Magnus*

*Lukas Matheis*

## Unsere Konfis 2022



freundliche, zugewandte und offene Aufrichtigkeit mit Fragen rund um idersetzen, die sich immer wieder einbringen und sie durchwegs be-

*Hanna Matzinger*

*Ylvi Perz*

*Madeleine Poxleitner*

*Luca Reiner*

*Lina Schwarzbach*

*Simon Schwarzmeier*

*Raphael Schweigert*

*Moritz Seitner*

*Egon Westermann*



## Aus dem Kirchenvorstand/Dekanat

---

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in dieser Ausgabe unseres Gemeindeboten wollen wir alle teilhaben lassen am aktuellen Geschehen. Sollte ich vorsorglich vielleicht auch „Nicht-Geschehen“ schreiben?

Wir erleben eine Zeit des bedrohten Friedens — die weltpolitische Situation ist schlimm und hinterlässt im politischen und wirtschaftlichen Bereich zu den immer noch andauernden wechselbehafteten Coronavorgaben viele Unsicherheiten, Ängste, Aggressionen und Ratlosigkeit. Selbst im unmittelbaren Umfeld, in Familien und unter Freunden finden alltägliche Diskussionen über das „Richtige“, „Wichtige“, „Notwendige“ und das „Unmögliche“ im Verhalten von anderen Menschen statt und die Stimmungen sind oft gereizt.

Dennoch, im Miteinander unseres christlichen Lebens sollte es gelingen, Möglichkeiten, Gemeinschaft und gegenseitiges Verstehen in den Vordergrund zu stellen. Gerne würden wir viele der guten Ideen für Veranstaltungen realisieren, Gemeinschaft pflegen und auch unsere KV-Sitzungen wieder ohne „Briefmarkenformat am Bildschirm“ führen.

Alle Pläne bleiben trotzdem schwierig: die 1.Pfarrstelle wartet immer noch auf eine Besetzung, Frau Pfrin. Hardinge wird zeitnah ihre Mutterschutzzeit antreten. Wir wünschen alles Gute und freuen uns auf ein kleines neues Gemeindemitglied! Herr Pfr. Greinke wird die Aufgaben in unserer Gemeinde weiter amtlich vertreten. Aber auch in anderen Gemeinden ohne amtierenden Pfarrer wird er als „Springerpfarrer“ des Dekanates stark beansprucht.

In den Sitzungen des Dekanates ist leider sehr häufig die Mangelsituation Diskussionsthema. Wir werden uns wohl damit abfinden müssen, dass manche Aufgaben und Angebote zunehmend überregional koordiniert werden. Die zukünftige Landesstellenplanung ist für das Dekanat am 27.April zur Abstimmung vorgesehen. Bereits jetzt ist Herr Hubert Mauch für die Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat von der Landeskirche bestätigt worden. Die Koordination der bisher auf drei Pfarrpersonen

## Aus dem Kirchenvorstand/Dekanat

---

aufgeteilte Aufgabe der „Schulbeauftragung“ wird zukünftig von Herrn Oliver Weindl (Religionspädagoge) wahrgenommen.

Im Bereich der regionalen Jugendarbeit ist evtl. eine Verstärkung ab September durch einen Absolventen der Rummelsberger Diakonie zu erwarten. Planungen von unseren Gottesdiensten und evtl. möglichen Veranstaltungen sind im aktuellen Gemeindebrief einsehbar — wir bitten aber um Verständnis, wenn sich tagesaktuelle Veränderungen ergeben. Beachten Sie hierfür bitte die bekannten Informationskanäle.

Für die vor uns liegende Zeit wünsche ich uns Geduld, Optimismus und Glaubensgewissheit!

*Dr. Christine Boeninghausen*

Als „Wegzehrung“ ein Wort von Carl Friedrich von Weizsäcker:

**Man kann in dieser Welt, wie sie ist, nur dann weiterleben,  
wenn man zutiefst glaubt, dass sie nicht so bleibt,  
sondern wird, wie sie sein soll.**





**Pfarrer Manfred Greinke**

Springer Dekanat Passau

Tel.: 08544/9729341

Mobil: 0174/3831564

E-Mail: manfred.greinke@elkb.de



**Pfarrerin Annalena Hardinge**

Mobil: 0163/5158060

E-Mail: annalena.hardinge@elkb.de



**Pfarramtssekretärin Johanna Petraschka**

Martin-Luther-Straße 5

94474 Vilshofen an der Donau

Tel.: 08541/8439

Fax: 08541/6019

E-Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de



**Ansprechpartnerin Eging am See**

**Ulrike Lau-Hartl**

Tel.: 08544/1789

E-Mail: ulrike.lau-hartl@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes: nach telefonischer Vereinbarung

[www.vilshofen-evangelisch.de](http://www.vilshofen-evangelisch.de)

Instagram: [vilshofen\\_evangelisch](https://www.instagram.com/vilshofen_evangelisch)

IBAN: DE14 7405 0000 0620 0705 65

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vilshofen

Martin-Luther-Str.5, 94474 Vilshofen

Redaktion: Annalena Hardinge (V.i.S.d.P.) mit Team

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04.07.22

Druck: Donaudruck Vilshofen

Alle Daten sind ausschließlich für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht gestattet.